

Sicher zu Hause mit



Findus &



Topsy

Liebe Eltern,
Findus & Topsy begleiten Sie und Ihr Kind auf dem Weg durch Ihre Wohnung und Ihr Wohnumfeld. Die folgenden Erläuterungen zur Checkliste sollen dabei helfen.

Was liegt Findus und Topsy am Herzen?

In Deutschland verletzen sich jährlich in den eigenen vier Wänden rund 250 000 Kinder so schwer, dass sie ärztlich versorgt werden müssen; für 120 Kinder geht der Unfall im häuslichen Bereich sogar tödlich aus. Experten schätzen, dass 60 % der Kinderunfälle vermeidbar sind. Hierzu möchten Findus und Topsy mit beitragen. Denn die beiden wissen, dass in Haus und Garten, wo man sich eigentlich am wohlsten und sichersten fühlt, Gefahren lauern. Findus möchte mit ihrem Kind mögliche Gefahrenquellen aufspüren, Topsy sorgt mit geeigneten Vorschlägen für deren Beseitigung. Alle Drei hoffen auf Ihre Unterstützung!

Warum eignet sich Ihr Kind als „Sicherheitsdetektiv“?

In jeder Phase des Lebens entdecken Kinder neue Dinge und Vorbilder in ihrer Umwelt, die ihre Neugier wecken und zum Nachahmen und Ausprobieren auffordern. Diese kindliche Neugier, der Bewegungsdrang und das Experimentieren mit Gegenständen sind Ausdruck einer ganz natürlichen und guten Entwicklung Ihres Kindes. Die vielfältigen „Entdeckungsreisen“ Ihres Kindes sollten Sie nicht generell unterbinden, sondern mit Umsicht und Aufmerksamkeit nutzen. Sie sind Vorbild für Ihr Kind. Wenn Sie umsichtig mit Gefahrenquellen wie Herd, Chemikalien, Treppe umgehen, lernt Ihr Kind ohne viele Ermahnungen, vorsichtig zu sein. Kinder lassen sich von momentanen Ereignissen leicht ablenken, aber ab einem Alter von 5 – 7 Jahren können sie ihre Aufmerksamkeit bewusst steuern.

Wie können Sie Ihren „Detektiv“ motivieren und aufklären?

Bevor Sie Ihr Kind auf dem Rundgang begleiten, lesen Sie die Checkliste und speichern Sie für sich die Gefahren ab, die eintreten könnten. Auf einer Seite stehen Fragen, die sich auf den gesamten Haus- bzw. Wohnungsbereich beziehen können. Die zweite Seite enthält Zimmer spezifische Sicherheitsaspekte. Schneiden Sie Smileys aus Pappe aus.

Dann begleiten Sie Ihren Detektiv zu den einzelnen genannten Örtlichkeiten. Lassen Sie ihn den Check machen und die Fragen beantworten. Auch wenn immer der lachende Smiley angekreuzt werden kann, erklären Sie, was passieren könnte, wenn das Gegenteil der Fall wäre. Warum sind Steckdosen gefährlich? Was passiert, wenn man Nüsse oder Knöpfe verschluckt? Was ist bei dem Spielgerät, welches ein GS-Zeichen hat, so wichtig? Wenn etwas in Ihrer Wohnung nicht zutrifft – z.B. Wickeltisch, Treppe – machen Sie einen Strich.

Es macht Ihrem Kind sicher Spaß, bei allen gecheckten Punkten, die in Ordnung sind, den lachenden Smiley hin zu legen. Der weinende muss hoffentlich nicht oft verteilt werden.

Was sollten Sie über den Sicherheitscheck hinaus nicht vergessen?

Legen Sie eine Liste zu Ihrem Telefon mit den Notrufnummern und Adressen der nächstgelegenen Vergiftungszentrale und Krankenhäuser, insbesondere solcher mit Ambulanzen für Unfallchirurgie, Orthopädie, HNO und Augen. Solche Ambulanzen sind durchgehend besetzt.

Halten Sie Erste-Hilfe-Material griffbereit, also nicht unter Verschluss, damit Sie bei einem Unfall nicht erst nach einem Schlüssel suchen müssen. Lagern Sie dieses Material natürlich so, dass Ihre Kinder nicht dran kommen.

Legen Sie ein Merkblatt an für jedes Familienmitglied, in dem für den Arzt wichtige Informationen fest gehalten sind: Vorerkrankungen, Allergien, Operationen usw. Das schützt Sie davor, in Schocksituationen wichtige Angaben zu vergessen oder zu verwechseln.



die lobby für kinder